



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LXXIV. Churfürst Friedrich und Markgraf Friedrich verpfänden dem Bischofe zu Havelberg dreißig Schock aus der Urbede in Perleberg, im Jahre 1443.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

LXXIV. Churfürst Friedrich und Markgraf Friedrich verpfänden dem Bischofe zu Havelberg dreißig Schock aus der Urbede in Perleberg, im Jahre 1443.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer, vnd friderich, gebrudere, von gots gnaden Marggrauen zu Brandinburg vnde Burggrafen zu Nurenberg, Bekennen öffintlichen vor allen guten Cristen leuten vor vns, vnser Erbin vnd Nachkommen, das wir recht vnde redelichen zu wedirkawffe vorkouft haben vnde vorkouffen nach vswifunge dieses vnser briefs den Erwirdigen vnde wirdigen vnserm besundern liben frunde vnde getruwen hern Conrat, den Bisschoue, hern hennige wutenow, probste, auch dem priori vnde gantzen Capittel der kirchen zu havelberg, dreißig schok an landeswerunge Jerlichir Rente vs vnser orbete vnser Stad Perleberge, die sie alle Jar halb vff Sanct Mertens tag vnde halb uff Sente walpurgen tag von den Burgermeistern vnd Radmannen vnser Ergnanten Stad Perleberge heischen nemen vnde vffhebin fullen an guter landeswerunge, als in vnsern landen vnd In der gnanten vnser Stad genge vnd gebe ist, vor vierhundert marg an Stendalischer werunghe. Dieselben vierhundert mark vns die obgnanten heren Conrad Bisschoff, here hennyng probst, prior vnd gancze Capittel zu havelberg gutlich vnd wol zu dancke bezalt vnd bereit haben, der wir sie quit, ledig vnde los fagen, In crafft desis briefes; vnde wir, vnser Erben vnde Nachkommen fullen vnde wollen In derselbin obingeschrebin bereitunge behulffen sein von den vorgeschrebenn vnsern lieben getruwen Burgermeistern vnde Radmann vnser Stat perleberge, ab sie In vorfellig sein wolten, uff die vorgeseuene czeit, als wir doch nicht hoffen, sunder ennygerleye hinder geistlichs vnd wertlichs gericht. In desem kowffe haben wir vns vnde vnser Erben den wedirkowff behalden, vnd wenn wir, vnser Erben vnd nachkomen den thun wollen, das fullen wir dem Erwirdigen, wirdigen vnde andachtigen vnserm besundern frunde vnde lieben getruwen heren Conraden Bisschoff, heren hennyng probste, priori vnd ganczen Capittel der gnanten kirchen zu havelberg ader iren Nachkomen vorkunden vff Sant Johans Tag mitten Sommer, vnd darnoch uff Sant Mertens tag nehistskomende die Ergnante Summa, als vierhundert marg Stendalischer werunge ader so vil guter Rynischer guldenn, dar man so vil Stendalischer mark mit bezalin vnde vorgeuign mag, mit den drissig Schogken Renten, die denn gefallen ist, bezalen vnd bereiten In deme Closter zu havelberge an eyner summen, sunder ennigerleye hinder geistlichs ader wertlichs gerichtes vnde ane geuerde. Alle disse obingeschrebin stücke vnde artikel gereden vnde geloben wir Marggraffen friderich vnde friderich gebruder fur vns vnser Erben vnde Nachkomen in guten truwen vnde gloubin, stete vnde feste czu haldenn on geuerde, vnd des czu orkunde haben wir vnser Ingesigele an desen brieff lassen hengen, der gegeben ist czu Tangermunde, Nach gotis gebort vierczenhundert Jare vnde darnach Im drey vnde vierzigsten Jare, Am freitage Sente laurentius Abind.

Nach dem Havelberger Copialbuche des R. Geh. Kab. Archives Bl. 30.

LXXV. Bischof Konrad von Havelberg genehmigt den Verkauf der Edlen von Plotho an das Kapitel zu Jericho über drei Mark Rente von ihrem Antheile an der Elbe, den die Edlen vom Bischofe zu Lehn trugen, im Jahre 1445.

Wy Conrad van gades gnaden, Bisschopp to Havelberg, Bokennen apenbar var als wem, dat de werdige hern Matheus, Damhere to Meydeborch, hans vnd Otto syne naturliken Bruder,